

Große Vielfalt beim Krefelder Folklorefest

Und es gibt noch mehr Bands, auf die man sich beim diesjährigen Folklorefest freuen kann. Das kostenfreie Open-Air-Festival findet am Wochenende 28. und 29. August statt. Nachdem die WZ jene Acts vorgestellt hatte, die am Freitag, dem Thementag „Feminas – Frauen dieser Welt“, auftreten werden, sind nun die Formationen dran, die am Samstag beim „Folk- und Weltmusiktag“ auf der Hauptbühne zu erleben sind. Das Programm, moderiert von Britta Weyers, wird schon ab 15 Uhr mit Murray's Regiment Pipes & Drums aus den Niederlanden eingeläutet. Die Dudelsackkapelle schottischer Tradition wird sogleich für viel Stimmung und Aufmerksamkeit in der Stadt sorgen.

Den Auftakt macht die inklusive Band Rock am Ring Krefeld

Rock am Ring (RaR) – die inklusive Band aus Mitgliedern der Lebenshilfe Krefeld – eröffnet das Hauptprogramm am Samstag.

Der erste Auftritt im Hauptprogramm ab 16.15 Uhr – zuvor gibt es ein Grußwort des Bündnisses Krefeld für Toleranz und Demokratie – gehört der inklusiven Band Rock am Ring Krefeld (RaR), die aus Mitgliedern der Lebenshilfe Krefeld besteht. Sie spielen ausschließlich selbst komponierte Songs. In der Ankündigung des Folklorefestes erfährt man über die Formation: „Die Band wurde mit dem Ziel gegründet, Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenzubringen und ihnen eine Bühne für ihre musikalischen und kreativen Talente zu bieten.“ Die Bandmitglieder haben dabei verschiedene musikalische Hintergründe und arbeiten gemeinsam daran, „ein buntes und energiegeladenes Musikprogramm auf die Bühne zu bringen“. Durch die Kraft der Musik werde Inklusion aktiv gelebt. Die Band hat sich durch ihre Leidenschaft und ihre positive Ausstrahlung über die Grenzen Krefelds hinaus einen Namen gemacht.

Ab 18 Uhr dann sind **Hannah Juanita & The Hardliners** aus den Vereinigten Staaten dran. Hannah Juanita zählt zu den aufregendsten Namen der jungen, frechen Alternative-Country-Szene in Nashville. „Geboren und aufgewachsen in Chattanooga, Tennessee, verbrachte sie ihre frühen Teenagerjahre damit, durchs Land zu touren. Schnell etablierte sie sich als stimmungswaltige Sängerin und Live-Performerin in den alternativen Honky-Tonks, Tanzhallen und auf den traditionellen Country-Bühnen der Stadt“, erfährt man zu der Künstlerin. Ihr Debütalbum „Hardliner“ machte sie zu einer vielversprechenden Künstlerin und enthielt den Hit „Our Love Is Done“. Die selbst ernannte „Wanderin“ tourte seither ausgiebig mit bekannten Namen und Freunden wie Kaitlin Butts, Nick Shoulders, Emily Nenni, Summer Dean, Jesse Daniel und Kelsey Waldon und etablierte sich als ein „herzlicher, aufgeschlossener und unwiderstehlicher Honky-Tonk-Engel“ – wie es heißt. Im darauffolgenden Jahr erschien mit „Tennessee Songbird“ ihr zweites Album, das auf allen relevanten Bestenlisten der Country-Alben des Jahres 2024 landete. Ihr aktuelles Album heißt „If I Ever Lost You“ (2026).

Mit Hannah Juanita gibt es feinste Country-Musik aus USA auf der Hauptbühne des Folklorefestes am 29. August.

Info Folklorefest

Besuchen Das 47. Folklorefest Krefeld findet am 28. und 29. August statt. Freitag von 18 bis 24 Uhr, Samstag von 15 bis 24 Uhr. Orte sind der Platz an der Alten Kirche, Neumarkt, der Evangelische Kirchplatz und Schwanenmarkt. Mottotier ist die Meeresschildkröte. Alle Infos stehen online.

folklorefest.de

El Flecha negra bringen lateinamerikanische Rhythmen aus Freiburg auf die Hauptbühne. Ab 20 Uhr ist mit ihnen – wie die Veranstalter versprechen – pulsierende Lebensfreude garantiert: „Mit ihrem zeitlosen Stilmix aus lateinamerikanischen Rhythmen, Reggae und Ska hat sich die Band europaweit ein großes Publikum erspielt.“ Zuletzt spielte die Band ihre sehr erfolgreiche Jubiläumsshow zum zehnjährigen Bestehen mit über 60 Konzerten. Nach so viel Euphorie sind die Musiker „so heiß wie nie“ auf ihre anstehende Fuego-Tour. „Bei dem Versuch, die Musik von El Flecha Negra zu beschreiben, kann man schon mal an seine Grenzen stoßen. Vielfältig, interkulturell, energiegeladen – die Liste lebensbejahender Eigenschaften lässt sich endlos fortsetzen“, heißt es weiter in der Ankündigung zum Folklorefest. Klar sei: El Flecha Negra leben und atmen die reiche Musiktradition Südamerikas, sind inspiriert von Rhythmen wie Cumbia, Merengue und Salsa. Doch ihr Sound weist auch Elemente aus Reggae, Ska und Pop auf – und hier und da versteckt sich ein Quäntchen Hip Hop. Also wirklich eine bunte Mischung, die in der Vielfalt famos zum Konzept des Folklorefestes passt.

Les Zingueurs warten zum Finale mit rockigen Klängen auf – es wird gewiss ordentlich wild werden.

Les Zingueurs – ihrem Namen nach die französischen Zinkdachdecker – gestalten das Finale des Hauptprogramms am Samstag ab 22.15 Uhr. Und mit ihnen wird es richtig rockig, denn sie zelebrieren, wie es in der Beschreibung der Band heißt, „Rock, geschüttelt mit Federn und Blasebalg“. Dabei liefern sie eine kompromisslose Performance ab. Es erwartet die Besucher also „Rauer Gesang und ein Akkordeon mit virtuosen Rhythmen“. Auf der Bühne entfesseln Les Zingueurs ihre volle Energie und schöpfen dabei aus über 300 Konzerten. Ein mitreißendes Akkordeon, prägnante Gitarren und eine entsprechende Rhythmusgruppe kreieren einen kraftvollen Rock, aber auch gefühlvolle Lieder und Momente purer Intensität vereint. „Jedes Konzert wird zu einem gemeinsamen Erlebnis, bei dem die Verbindung zum Publikum ein wesentlicher Bestandteil der Show ist“ – heißt es zum Erlebnis, das diese Gruppe mit im Gepäck hat und die sich ganz offenbar in keinerlei Schublade zwängen lässt.

Auf der Marktbühne wird unter dem Label „**Yard Vibes**“ von vier DJs und Soundsystems aufgelegt: Culture Rock, Melting Pott, DJ Densen und Supertuff.